

artungen. Wir halten dieselbe für die wichtigste und nützlichste, nicht bloß, weil kaum je Einer diese Kunsterscheinung, deren Entstehen, Fortbildung und Ausartung so treffend geschildert hat, sondern besonders deshalb, weil ja fast alle Kirchen mehr oder weniger „modernisirt“, d. h. ein Opfer der Renaissance geworden sind. Was nun von diesen Kirchengebäuden zu halten sei, wie sie erhalten oder restaurirt werden, und vor den „Puristen“ geschützt werden sollten, das ist hier, wohl nur mit Fingerzeigen, aber mit so deutlichen, angegeben, daß Jeder zum Nachdenken und Forschen unwiderstehlich sich gemahnt fühlt.

Auch ohne Versicherung des Verfassers fühlt man heraus, daß eine derartig klare, sichere und formvollendete Besprechung des Gegenstandes nur das Ergebnis der ausgebreitetsten Lectüre und persönlicher Forschung eines Lebensalters sein könne, wobei demselben ein angeborener Formen- und Schönheitsinn in eminentester Weise eigen sein mußte.

Es ist zwar zuerst für Salzburg vorgetragen und geschrieben; doch die Geschichte der Kirchen Salzburgs ist ja auch die der Nachbarländer.

Schließlich ist dies Erzeugniß der Dellacher'schen Druckerei und des Verlages von H. Dieter noch deshalb bemerkenswerth, weil kein einziger Druckfehler den Leser stört.

Bezan (Vorarlberg).

P. Virgil Gangl, Capuziner-Ordenspr.

### 39) **Eine neue Portraitsammlung der Päpste.**

Dem Polybiblion (Revue bibliographique universelle, 1884, 7. H.) entnehmen wir folgendes: Die Basilika von S. Paolo fuori le mura in Rom zeigt dem Besucher eine unvergleichliche Portraitsammlung der 263 Päpste, die bis Pius IX. den Stuhl des hl. Petrus eingenommen haben. Diese Arbeit, die unter dem Pontificate Pius IX. von den Künstlern der berühmten Mosaikschule des Vaticans begonnen wurde, ist nach den authentischsten Documenten und den Gemälden der berühmtesten Meister ausgeführt. Der Canoniker L. Pallard hat es unternommen, eine genaue Reproduction dieser 263 Portraits herauszugeben. Einer besondern Gunst ist es zu verdanken, daß die Copirung dieser Bilder von den erprobtesten Künstlern ausgeführt werden konnte, und eine chromolithographische Reproduction wird alle Feinheiten und Nuancen der Originale wiederzugeben im Stande sein. Ein jedes Bild wird von einer entsprechenden Biographie begleitet sein. Se. Heiligkeit Leo XIII. hat die Widmung des Werkes huldvollst entgegengenommen. Dasselbe soll in 33 monatlichen Lieferungen erscheinen. Man subscribirt (8 Francs für eine Lieferung) bei L. Pallard, 8, rue Notre-Dame-des-Victoires, Paris.

V. G.

### 40) **Katholischer Krankenfreund.** Trost- und Gebetbuch für Kranke und Krankenbesucher von Johann Försch, Pfarrer der Diocese Würzburg, 1884. Bucher. M. 1.20 = 74 fr.